

Local-Berichte.

Maximilian auf der Bühne.

Extra Vorstellung im Concordia - Theater.

Die erste Aufführung eines neuen Bühnenstücks ist in jeder Stadt ein bedeutendes Ereigniß, zumal wenn der Dichter desselben in ihren Thoren weilt; und mit der gespanntesten Erwartung sieht man die Stunde herannahen, in welcher sich der Vorhang heben soll, um das neue Mosenkind seinem Schicksal preiszugeben. Einige erwarten nun gewöhnlich bei derartigen Affairen zu viel, doch die Mehrzahl erwartet am Ende gar nichts und kommt vielleicht nur aus Neugier denn: „Was kann aus Nazareth Gutes kommen“ wird heute noch ebenso oft gesagt, als zu jener Zeit, wo der Mantel christlicher Liebe noch nicht erfunden war. Hoffentlich wird nun diese letztere Classe heute Abend recht angenehm enttäuscht, denn wir sind überzeugt, daß das Werk des Hrn. Windler Lebensfähigkeit besitzt und rechnen es zu dem Besten, was noch in Amerika für die Bühne geschrieben wurde.

Was die Besetzung betrifft, mit welcher das Stück heute Abend über die Bühne geht, so hatte der Verfasser mit viel Schwierigkeiten zu kämpfen, obschon es ihm zuletzt gelungen ist, die besten hier lebenden Bühnenkräfte heranzuziehen. Sicher ist es, daß die Titelrolle im ganzen Lande keinen besseren Darsteller finden kann, als Hrn. Leo Scherer, den wir für den bedeutendstendutschen Schauspieler halten, welcher in neuerer Zeit diesen Strand betreten hat und der, obgleich schon im vorgeführten Mannesalter stehend, doch aus dem jugendlichen Maximilian in Windlers Drama eine Bravourrolle zu machen im Stande ist.

Da der Besuch heute Abend ein sehr bedeutender zu werden verspricht, so sollten sich die, welchen einen passenden, bequemen Sitz wünschen, heute noch rechtzeitig nach einem reservirten Platz umsehen. Sitze sind noch von 10 Uhr bis 1 Uhr Nachmittags an der Kasse des Theaters zu sichern.